

BONIFIZIERUNGSKONSORTIUM „VINSCHGAU“ SCHLANDERS

Zwischenbericht zur Haushaltsgebarung 2025 und Gutachten zum Haushaltsvoranschlag 2026

Nach Maßgabe des Art. 15 des geltenden Landesgesetzes Nr. 5 vom 28.9.2009 über die Regelung der Konsortien unterbreitet der Unterfertigte dem Delegiertenrat des Bonifizierungskonsortiums Vinschgau den Bericht zu dem vom Verwaltungsrat vorgelegten Entwurf des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2026.

Der Bericht ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- Im ersten Abschnitt wird ein Zwischenbericht zur aktuellen Kassen- und Finanzlage des Konsortiums präsentiert, ergänzt durch Informationen zum Haushaltsvollzug 2025 und zum voraussichtlichen Jahresabschluss 2025.
- Der zweite Abschnitt enthält den Bericht für den Delegiertenrat zum Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2026.

A) ZWISCHENBERICHT ZUM HAUSHALTSVOLLZUG 2025:

Der Kassastand des Konsortiums weist, zum Stichtag **05.12.25** einen negativen Kassastand von **€ -2.425.264,05** auf. (€ -8.392.192,89.- – 05/12/2024)

Die Kassasituation 2025 war gekennzeichnet durch

- eine weiterhin hohe Investitionstätigkeit,
- die vollständige Beanspruchung des Überbrückungskredites in Höhe von 7.000.000,00 € und
- dem Inkasso von nationalen Beiträgen auf Investitionen, was zu einer merklichen Reduzierung des Kassadefizites geführt hat.

Die dreimonatliche Überprüfung des Kassenkontos weist nachstehende Entwicklung des Kassenstandes im Gegensatz zum Vorjahr auf:

	2024	2025
Zum 1.1	-2.441.516,21.-	-8.246.189,68.-
1. Trimester	-6.006.397,83.-	-4.928.606,25.-
2. Trimester	-7.191.294,13.-	-5.714.653,90.-
3. Trimester	-7.696.767,16.-	-4.147.843,41.-
Berichtsdatum	-8.392.192,89.-	€ -2.425.264,05.-
Ende Finanzjahr 2024	-8.246.189,68.-	



Bis zum 05.12.25 scheinen **Zahlungen** in Höhe von **€ 26.298.146,55** (davon betreffen € - 8.246.189,68.-) das übernommene Kassendefizit des Finanzjahres 2024) gegenüber **Einnahmen von € 23.872.882,50.-**(2024 = 11.762.065) auf. Die Summe der voraussichtlichen Zahlungen bis zum Jahresende beläuft sich auf ca. € 9 Mio., (€ 7 Mio. Rückzahlung Darlehen und noch durchzuführende Zahlungen von € 2 Mio.) die voraussichtlichen Inkassi auf 5,2 Mio. (€ 4 Mio. neues Darlehen Zwischenfinanzierung, € 600.000 ausstehende Mitgliederinkassi und € 600.000 Projekt Laaser Tal PSRN (1210), sodass am Jahresende mit einem Minus von ca. **€ 6,2 Mio.** Euro gerechnet werden muss.

Seit dem 01.01.2025 befand sich der Kassenstand – mit Ausnahme einiger Tage im Oktober und November – überwiegend auf der Passivseite, sodass der Kassenvorschuss wiederum stark in Anspruch genommen wurde.

Die für das Jahr 2025 anfallenden Passivzinsen des Schatzamtskontos werden voraussichtlich rund 220.000 € betragen. Damit liegen sie deutlich unter dem Vorjahreswert von etwa 350.000 €.

Durch die Aufnahme des Zwischenfinanzierungsdarlehens fallen zusätzlich Passivzinsen in Höhe von € 106.502,- (fällig am 30.06.2025) und € 113.750,- (fällig am 31.12.2025) an – insgesamt also € 220.252,-.

Damit ist für das Jahr 2025 mit einer gesamten Passivzinsbelastung von rund € 440.000,- zu rechnen (zum Vergleich: 2024 waren es € 694.973,76).

Hierbei ist noch zu beachten, dass aufgrund der Aufnahme des Darlehens zur Zwischenfinanzierung zusätzliche Passivzinsen von € 106.502,- mit Fälligkeit 30.06.25 und € 113.750 mit Fälligkeit 31.12.25, in Summe **Euro 220.252,00** anfallen.

Somit kann man für das Jahr 2025 mit einer gesamten Passivzinsbelastung von ca. **€ 440.000,00.-** rechnen. (2024 = 694.973,76.-)

Die z.Z. größten Außenstände bzw. Vorfinanzierungen sind im Einzelnen auf Zahlungen für folgende Projekte und auf Betriebsspesen zurückzuführen, für welche die erforderlichen Inkassi der staatlichen Finanzierungsbeiträge bzw. des Restlandes- und der Mitgliedsbeiträge am Laufen sind, bzw. auf die kommenden Finanzjahre entfallen:

AUSSENSTÄNDE – VORFINANZIERUNGEN:

Projekt	Betrag in €
Neue Beregnungsableitung aus dem Laasertal (1210)	882.264,45 €
Bau der Tropfberegnungsanlage Allitzbachwiesen Laas (1411)	598.093,64 €
Automatisierung Oberkronenberegnung Allitzbachw. Laas, Gafairwiesen, Gunggen (1422)	1.290.440,57 €
Errichtung Beregnungsnetze Schludernser Ebene (1505)	905.215,25 €
Abbruch und Wiederaufbau Rohrbrücke Etsch Anlagen Laas (2208)	776.232,21 €
Erneuerung Hauptzubringerleitungen Prad-Agums (2302)	500.523,87 €
Sanierung Zubringerleitung Zahlwaal Kortsch BL1 (1215)	898.606,80 €

Sanierung der Bewässerungsanlage Berg-Fischerwaal (1812)	357.092,38 €
Verteilungs- und Filterkabine Laas St.Martin (2201)	429.909,11 €
Errichtung Zuleitung zw. Becken "Allitz" und Becken "Kortsch" (1712)	107.332,28 €
Verlegung neue Leitungen für Frostberegnung "Prad Agums" (1714)	222.698,57 €
Ordentliche Instandhaltungsarbeiten Mareinwaal Kandlerwaal (2018)	201.453,93 €
Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg-Pinet (2306)	110.648,42 €
Optimierung der Wasserversorgung Mittelvinschgau - Errichtung Beregnung Schluderns Ebene (1503)	657.608,00 €
Automatisierung Beregnungsanlagen Schlanders-Rappenwaal-Fallerbach Vetzan (2412)	242.798,04 €
Bau der neuen Zubringerleitung aus dem Razoitalbach - Beregnungsanlage Prad - Agums (2307)	1.041.715,69 €
Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg - Pinet (2306)	110.000,00 €
Austausch Hauptleitung und Erneuerung Armaturen Matsch-Muntetschinig (2303)	126.000,00 €
Austausch Hauptleitungen Beregnung Fallerbach Vetzan (1708)	104.000,00 €
Durchführung von strategischen Studien im Bewässerungsbereich (2203,2204,2205)	180.000,00 €
Planungsprojekte nationale Finanzierungen	200.000,00 €
Verschiedene Kleinprojekte & Sonstige Projekte	600.000,00 €
Betriebsspesen 2025 vorfinanziert	600.000,00 €
TOTALE VORFINANZIERT	11.142.633,21 €

Zwei Projekte weisen aufgrund von Akonto-Zahlungen gemäß den Finanzierungsdekreten des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft einen positiven Saldo auf:

- **Tropfer Mareinwaal–Kandlerwaal–Tarsch (1906):** 629.533,81
- **Tropfer Zahlwaal–Etschwaal–Göflan (2010):** 692.776,17

Gesamtsumme € 1.322.309,98

Dem gegenüber stehen folgende Bilanzposten:

- Kassastand € -2.425.264,05
- Akontozahlungen nationale Projekte € -1.322.309,98
- Zwischenfinanzierung Darlehen € -7.000.000,00

TOTALE: €-10.747.574,03

DIFFERENZ: +395.059,18



Für folgende Projekte konnten im laufenden Jahr Förderbeiträge eingehoben werden:

Projekt	Betrag
I. Akonti und Teilabrechnungen	
50% Akonto LB 2025 Sanierung Sandenwaal Galsaun (2413)	450.000,00
50% Akonto LB 2025 Optimierung der bestehenden Beregnungsanlagen Etschwaal, Zahlwaal, Göflan (2414)	208.460,00
50% Akonto LB 2025 Automatisierung Beregnungsanlagen Schlanders-Rappenwaal-Vetzan (2412)	169.200,00
50% Akonto LB 2025 Errichtung eines Reservoirs für die Beregnungsanlage Sonnenberg (2312)	292.672,00 €
50% Akonto LB 2025 Beregnungsanlage Prad: Neue Ableitung aus dem Razoitalbach - BL 1 (2307)	260.832,00
50% Akonto LB 2025 Austausch von hydraulischen Armaturen in der Beregnungsanlage Taufers (2411)	49.759,50 €
50% Akonto LB 2025 Sanierung Bewässerungsbecken Tschanderle – Beregnungsanl. Tiss-Fallerbach Goldrain (2405)	97.680,00 €
Summe Akonti und Teilabrechnungen	1.528.603,50 €
II. Endabrechnungen Landesbeiträge 2025	
Betrag	
Endabrechnung Optimierung Beregnungsanlage Prad (2302)	228.208,00 €
Endabrechnung Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg-Pinet (2306)	50.190,00 €
Endabrechnung Sanierung Beregnungsanlage Innernördersberg (2309)	70.000,00 €
Endabrechnung Austausch Hauptleitung + Erneuerung Armaturen Beregnungsanl. Matsch-Muntetschinig (2303)	318.400,00 €
Endabrechnung Ankauf Auslegemulcher + Mähkorb für das BVK Etschgen. Naturns-Töll (2507)	17.640,00 €
Endabrechnung Studie zur Optimierung Beregnungsanlagen Lichtenberg-Mitterwaal Glurns (2311)	24.800,00 €
Endabrechnung Automatisierung Beregnungsanlage Tiss-Fallerbach Goldrain (2305)	11.940,00 €
Endabrechnung Studie Bewässerungssteuerung mittels Bodenfeuchtigkeitssensoren (2203)	30.640,00 €
Summe Endabrechnungen	751.818,00 €
III. Preissteigerungen	
Preissteigerung Zudeckung des bestehenden Becken G.p. 3749/5 K.G. Laas (1709) - 2. Semester 2022	58.824,78 €
Preissteigerung Abbruch Wiederaufbau Rohrbürcke Beregnungsanlage Laas (2208) – Arbeiten 2023	58.069,35 €
Preissteigerung Neue Beregnungsableitung Laaser Tal - 2. Semester 2022 (1210)	115.228,16 €
Preissteigerung Sanierung Beregnungsanlage Matsch-Muntetschinig - 2. Semester 2022 (1606)	8.677,93 €
Summe Preissteigerungen	240.800,22 €



IV. Ordentliche Landesbeiträge	
Ordentlicher Landesbeitrag Betriebsspesen + Kanäle Vorschuss 2025	350.459,21 €
Ordentlicher Landesbeitrag Betriebsspesen Rest 2024	86.045,86 €
Summe Ordentliche Landesbeiträge	436.505,07 €
V. Kapitalbeiträge	
Investitionsbeitrag Gemeinde Schlanders Projekt Aussernördersberg (1815)	20.000,00 €
Saldur Konsortial GmbH - 6. Rate	75.000,00 €
Investitionsbeitrag Gemeinde Schlanders für Projekt Sonnenberg (2304)	25.000,00 €
Summe Kapitalbeiträge	120.000,00 €
VI. Nationale Beiträge	
Beitrag Jahr 2022 Verlegung Tropfbewleit. Allitzbachwiesen Laas, Gafairwiesen und Gunggen-Faldaun (1411)	1.621.231,60 €
Beitrag Jahr 2023 Verlegung Tropfbewleit. Allitzbachwiesen Laas, Gafairwiesen und Gunggen-Faldaun (1411)	1.605.019,26 €
1. Teilabrechnung 65% - Neue Beregnungsableitung aus dem Laasertal (1210)	4.276.820,43 €
1. Akonto Verlegung von Tropfbewässerungsleitungen Mareinwaal-Kandlwaal und Tarsch (1906)	2.016.114,46 €
1. Akonto Verlegung von Tropfbewässerungsleitungen Zaalwaal Etschwaal Göflan (2010)	1.618.818,51 €
2. Akonto Verlegung von Tropfbewässerungsleitungen Mareinwaal-Kandlwaal und Tarsch (1906)	1.083.009,79 €
2. Akonto Verlegung von Tropfbewässerungsleitungen Zaalwaal Etschwaal Göflan (2010)	1.504.229,05 €
Summe nationale Beiträge	13.725.243,10 €
Gesamtsumme Beiträge	16.802.969,89 €

Bis Jahresende müssten noch folgende Einnahmen verbucht werden können:

- Preissteigerung bzgl. Laaser Tal – Arbeiten von 2023 (1210) 120.000,00 €
- Nationale Beiträge Laaser Tal (1210 - Endabrechnung) 657.972,38 €

Der **Landesbeitrag für die ordentliche Verwaltung** des Konsortiums ist gemäß Dekret des Landesrates für Landwirtschaft für das Jahr 2025 mit einem Betrag von € **438.074,01.-** zugesagt worden (2024 waren es € **430.229,32.-**).

Von diesem Beitrag wurden 80% also € 350.459,21.- am 13.03.25 als Akonto ausbezahlt. Die Auszahlung des Restbeitrags durch das Landesamt erfolgt im Frühjahr 2026 nach Vorlage der Jahresabschlussrechnung.



Für die **ordentliche Verwaltung** wurden bis zum Berichtsdatum rund **618.591,76 €** (2024 € 592.741,94.-) aufgewendet. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Verwaltung wird sich bis zum Jahresende mit ca. **Euro 700.000,00.** (2024 = 650.000,00.- €). Der Mehraufwand bezieht sich im Wesentlichen auf kollektivvertragliche Lohnanpassungen und Lohnerhöhungen.

Die Ausgaben der oben angeführten ordentlichen Verwaltung werden durch folgende provisorisch berechnete Einnahmen bei weitem gedeckt:

Anteil Ordentlicher Landesbeitrag (30% der laufenden Ausgaben des Konsortiums) Saldo Akonto und Rest	210.000,00.-
Ordentliche Mitgliedsbeiträge	128.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Betriebsspesen (8%)	150.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Investitionen (Ø 3,3%)	500.000,00.-
(
Gesamt	988.000,00.-

Auf Grundlage der vorliegenden Daten kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit hoher Sicherheit davon ausgegangen werden, dass der Jahresabschluss 2025 erneut ein deutlich **positives Verwaltungsergebnis** erzielen wird

Die **Betriebsspesen der Beregnungsanlagen** (Beregnungswarte, Ersatzmaterial, Versicherungen und Konzessionen) für das Jahr 2025 belaufen sich bis zum Berichtsdatum auf **1.971.125,83.-** (Gesamt 2024 – 2.014.955,14 €). Einige Zahlungen stehen noch an. Die definitive Betriebskostenabrechnung der einzelnen Beregnungsanlagen erfolgt zu Beginn des Jahres 2026 und wird im Mai/Juni einkassiert.

Hinsichtlich der **Zahlungsmoral der Mitglieder** ist festzustellen, dass sich diese im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert hat. Die offenen Außenstände (Projekte und Betriebsspesen) belaufen sich zum Stichtag **05.12.2025** auf insgesamt **€ 241.316,38** (2024: € 208.920,13).

Bezogen auf die **Steuerrolle 2025** (ordentliche Mitgliedsbeiträge, Betriebsspesen und 8 % Verwaltung) in der Gesamthöhe von **€ 2.134.510,76** (2024: € 2.409.737,89) sind bis heute – nach Versand einer zweiten Mahnung am 25. November – noch **€ 57.825,66**, also **2,71 %**, offen. Im Vergleich dazu lagen die offenen Beträge in den Vorjahren bei € 78.616,46 bzw. **3,26 %** (2024) und € 93.247,60 bzw. **3,94 %** (2023).

Wie bereits in den Vorjahren, so wurde im Zuge der Zwischenrevision vom Unterfertigten die Liste der vom Verwaltungsrat beschlossenen und dem Konzessionär Equitalia übermittelten **Zwangseintreibungen** der vergangenen Jahre einer genaueren Prüfung unterzogen; gleichzeitig wurde geprüft, inwieweit die im letzten Jahr vorgeschlagenen Empfehlungen konkrete Ergebnisse gebracht haben.

Von den zum Stichtag noch offenen Inkassi von insgesamt **€ 241.316,38** bezogen auf die Zwangsrollen der Jahre 2014-2025 wird festgestellt, dass

- von den 12 im abgelaufenen Jahr unter besonderer Beobachtung stehenden Mitgliedern
- A. deren 2 die Außenstände getilgt haben;
- B. bei 2 Mitgliedern sind die Außenstände noch größer geworden und deren Situation hat sich verschlechtert, weshalb der Verwaltung des Konsortiums dringend angeraten wird, geeignete Sicherungsmaßnahmen einzuleiten bzw. umzusetzen;
- C. bei 2 säumigen Mitgliedern sich die Situation gebessert
- D. den restlichen 6 unter Beobachtung stehenden Mitgliedern ist die Situation gleichgeblieben
- 5 kritische Positionen neu dazugekommenen sind.

Dem Verwaltungsrat wird empfohlen, die notleidenden Positionen intensiv zu beobachten und rechtzeitig die geeigneten Schritte zu treffen, damit die offenen Außenstände realisiert werden und etwaige Ausfälle nicht über die Mitglieder der betroffenen Anlagen übernommen werden müssen.

B) HAUSHALTSVORANSCHLAG 2026:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2026 ist mit veranschlagten Gesamteinnahmen und -Ausgaben von **10.027.600,00 Euro** (2025: 10.343.409,23.-; 2024: € 11.196.860,04.- -) ausgeglichen.

Der Betrag der Durchlaufposten ist mit 571.500,00 € ebenso im Ausgleich.

Die Sondergebarung, also die Handelstätigkeiten für Strom und Photovoltaik, ist im Haushalt 2026 ausgeglichen. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf € 160.000,00, sodass Erlöse und Kosten gleich sind.

Der Betrag der Investitionen ist im Berichtsjahr mit veranschlagten **5.065.000,00 Euro** im Mehrjahresdurchschnitt weiterhin hoch.

Die veranschlagten laufenden Ausgaben von **4.206.100,00 €** (Anfangsstand 2025 = **4.130.565,38 Euro**) werden durch laufende Einnahmen im selben Betrag gedeckt.

Die Einnahmen aus Verwaltungsspesen auf die Betriebsspesen und auf die Projekte sind mit **504.380,00 Euro** (2024 = 483.845,38.-) veranschlagt und müssen aufgrund der laufenden Investitionen wiederum problemlos realisiert werden.

Der ordentliche Landesbeitrag für den Betrieb des Konsortiums wurde mit € **400.000.-** dotiert.

Die Ausgaben für die Arbeitssicherheit sind mit Euro 20.000,00 gleich hoch veranschlagt worden.

Zudem wurde ein Betrag von Euro 15.000 für die Abhaltung der im Jahr 2026 stattfindenden Wahl der Konsortialorgane veranschlagt.

Die Ausgaben für **Passivzinsen** auf Vorfinanzierungen sind aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit und des damit zusammenhängenden negativen Kassastandes für das Jahr 2026 mit **400.000,00.- Euro** (2025 = € 600.000,00) veranschlagt worden; dabei wurde gebührend berücksichtigt, dass sich die allgemeine Zinslage auf den Finanzmärkten im laufenden Jahr entspannt hat.

Mit der Erneuerung des Schatzamtsvertrags am 01.01.2026 kann eine weitere Reduzierung der Passivzinsbelastung erreicht werden.

Der Betrag der Passivzinsen wird anteilmäßig jenen Anlagen angelastet, für welche das Bonifizierungskonsortium eine Vorfinanzierung tätigt.

Der **ordentliche Reservefond** wurde mit € **111.050,00** gleich wie in den Vorjahren, aber aufgrund der bisher gemachten Erfahrung immer noch in ausreichendem Maße veranschlagt.

Der unterfertigte Rechnungsrevisor erteilt dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2026 des Bonifizierungskonsortiums Vinschgau ein

positives Gutachten.

Gleichzeitig wird angeregt, dass der Verwaltungsrat im Zuge des Haushaltsvollzuges ein besonderes Augenmerk auf die Außenstände und das Inkasso offener Forderungen legt, damit sich die schleichende Verschlechterung der Zahlungsmoral einzelner Mitglieder nicht weiter fortsetzt.

Abgefasst in Schlanders, 10.12.2025

Günther BERNHART
- Rechnungsrevisor -



